



STIFT
KLOSTERNEUBURG

BENEDIKTION

Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg

Sonntag, 24. September 2023

PONTIFIKALAMT

mit

Benediktion

von



Propst Anton W. Höslinger Can. Reg.

durch

Christoph Kardinal Schönborn OP

Erzbischof von Wien

Musik zum Gottesdienst:

Joseph Haydn
(1732-1809)

Missa Sancti Nicolai, Hob. XXII:6

StiftsChor & Freund(t)-Ensemble auf Originalinstrumenten

Musikalische Leitung:
Daniel Freistetter
Orgel: Johannes Zeinler

ERÖFFNUNG

1. Singt dem Herrn ein neu - es Lied,
dass das Trau - ern fer - ne flieht,
nie-mand soll's euch weh-ren; Preist den Herrn,
sin - get Gott zu Eh - ren.
der nie - mals ruht, der auch heut noch
Wun - der tut, sei-nen Ruhm zu meh - ren!

2. Täglich neu ist seine Gnad / über uns und allen. / Lasst sein Lob durch Wort und Tat / täglich neu erschallen. / Führt auch unser Weg durch Nacht, / bleibt doch seines Armes Macht / über unserm Wallen.

3. Hat er nicht zu aller Zeit / uns bisher getragen / und geführt durch allen Streit? / Sollten wir verzagen? / Seine Schar verlässt er nicht, / und in dieser Zuversicht / darf sie's fröhlich wagen.

4. Darum lasst uns Lob und Preis / vor sein Antlitz bringen / und auf seines Worts Geheiß / neue Lieder singen. / Allsoweit die Sonne sieht, / singt dem Herrn ein neues Lied, / lasst es hell erklingen.

T: Georg Alfred Kempf 1941, M: Adolf Lohmann [1952] 1956

VORSTELLUNG DES ERWÄHLTEN

Im Namen des Konventes des Stiftes Klosterneuburg wird der Erzbischof gebeten, die Benediktion zu erteilen.

GLORIA

Gloria in excelsis Deo et in terra
pax hominibus bonae voluntatis.

Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te,
gratias agimus tibi propter
magnam gloriam tuam, Domine
Deus, Rex caelestis, Deus Pater
omnipotens.

Domine Fili unigenite, Iesu
Christe, Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris, qui tollis peccata
mundi, miserere nobis; qui tollis
peccata mundi, suscipe
deprecationem nostram. Qui sedes
ad dexteram Patris, miserere nobis.

Quoniam tu solus Sanctus, tu solus
Dominus, tu solus Altissimus, Iesu
Christe, cum Sancto Spiritu: in
gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede auf Erden den Menschen
seiner Gnade.

Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir rühmen
dich und danken dir, denn groß
ist deine Herrlichkeit: Herr und
Gott, König des Himmels, Gott
und Vater, Herrscher über das All.

Herr, eingeborener Sohn, Jesus
Christus. Herr und Gott, Lamm
Gottes, Sohn des Vaters, du
nimmst hinweg die Sünde der
Welt: erbarme dich unser; du
nimmst hinweg die Sünde der
Welt: nimm an unser Gebet; du
sitzest zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige, du
allein der Herr, du allein der
Höchste: Jesus Christus, mit dem
Heiligen Geist, zur Ehre Gottes
des Vaters. Amen.

TAGESGEBET

WORTGOTTESDIENST

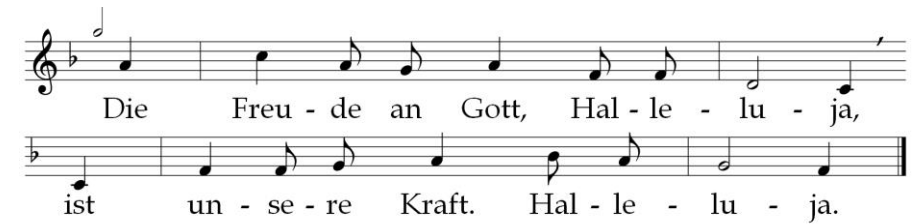
1. LESUNG

Jes 55, 6-9

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken

ANTWORTPSALM

Ps 145 (144), 2-3.8-9.17-18



T: nach Neh 8, 10b, M: Josef Seuffert (*1926) 1964

2. LESUNG

Phil 1, 20ad-24.27a

Für mich ist Christus das Leben

RUF VOR DEM EVANGELIUM



T: Liturgie, M: Heinrich Rohr (1902-1997)

EVANGELIUM

Mt 20, 1-16

Ist dein Auge böse, weil ich gut bin?

NACH DEM EVANGELIUM



W. A. Mozart (1756-1791): Halleluja aus Veni sancte spiritus, KV 47

HOMILIE

BENEDIKTION

VERSPRECHEN DES ERWÄHLTEN

Der Erwählte bekundet vor dem Bischof und den Gläubigen seine Bereitschaft das Stift zu leiten und zu führen.

„Dazu helfe dir der Herr mit seiner Gnade; er beschütze und behüte dich immer und überall.“

Alle: Amen.

FÜRBITTLITANEI

In der Litanei erbitten alle die Gnade Gottes für den Erwählten. Zum Zeichen seiner völligen Hingabe an Christus liegt dieser ausgestreckt auf dem Boden.

V/A Ky - ri - e e - le - i - son. V/A Chri - ste
 e - le - i - son. V/A Ky - ri - e e - le - i - son.
 V Heilige Maria, Mutter Got - tes, A bit - te(t) für uns.
 V Jesus, sei uns gnä-dig; A Herr, be - frei - e uns.
 V Wir armen Sün-der, A wir bit - ten dich er - hö - re uns.

Chri - stus, hö - re uns. V Chri - stus er - hö - re uns.

FEIERLICHES SEGENSGETET

Der Bischof breitet die Hände über dem Erwählten aus und spricht das Segensgebet.

Aus dem Segensgebet:

„... Erfülle deinen Diener mit den Gaben deines Geistes, damit er zusammen mit seinen Brüdern deine Ehre und das Wohl deiner Kirche sucht. ...“

Alle: Amen.

ÜBERREICHUNG DER ORDENSREGEL UND DER INSIGNIEN

Dem neugeweihten Propst werden die Ordensregel, der Ring – als Zeichen der Treue –, die Mitra und der Hirtenstab – als Zeichen des Hirtenamtes – übergeben.

Dann umarmt ihn der Bischof, das Kapitel des Stiftes, alle anwesenden Bischöfe, Pröpste, Äbte und alle Priester.

J. Haydn: „In holder Anmut stehn“ und „Der Herr ist groß in seiner Macht“, „Die Schöpfung“, Hob. XXI:2, Nr. 18 & 19

CREDO

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem caeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Et in unum Dominum Iesum Christum, Filium Dei Unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht

lúmine, Deum verum de Deo vero, génitum, non factum, con-substantiálem Patri: per quem ómnia facta sunt. Qui propter nos hómines et propter nostram salútem descendit de cælis.

Et incarnátus est de Spíritu Sancto ex María Virgine, et homo factus est.

Crucifíxus étiam pro nobis sub Póntio Piláto; passus et sepúltus est, et resurrexit tértia die, secúndum Scriptúras, et ascéndit in cælum, sedet ad dexteram Patris. Et íterum ventúrus est cum glória, iudicáre vivos et mórtuos, cuius regni non erit finis.

Et in Spíritum Sanctum, Dóminum et vivificántem: qui ex Patre Filióque procedit. Qui cum Patre et Fílio simul adorátur et conglorificátur: qui locútus est per prophétas. Et unam, sanctam, cathólicam et apostólicam Ecclésiám. Confíteor unum baptísma in remissionem peccatorum. Et exspécto resurrectionem mortuórum, et vitam ventúri sæculi. Amen.

vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,

hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

EUCCHARISTIEFEIER

GABENBEREITUNG

J. Haydn: „Singt dem Herren alle Stimmen“, „Die Schöpfung“, Hob. XXI:2, Nr. 34

SANCTUS / BENEDICTUS

Sanctus, Sanctus, Sanctus Dóminus Deus Sábaoth. Pleni sunt cæli et terra glória tua. Hosánna in excélsis.

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.

Benedíctus qui venit in nómine Dómini. Hosánna in excélsis.

Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

AGNUS DEI

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: miserére nobis.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser.

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: miserére nobis.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser.

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: gib uns deinen Frieden.

KOMMUNION

Die Hl. Kommunion wird in der Stiftskirche vorne und hinten ausgeteilt. Ebenso werden Kommunionsspender in das Festzelt am Stiftsplatz kommen, wo ebenfalls die Möglichkeit besteht zu kommunizieren.

DANKLIED

1. Der Geist des Herrn er - füllt das All
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;
er lässt die Was - ser flu - ten.
Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,
froh - lok - kend: Hal - le - lu - ja

2. Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. / Seht, aus der nach Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.

3. Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, / die Erde zu erlösen; / er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, / und bricht die Macht des Bösen. / Als Sieger fährt er jauchzend heim / und ruft den Geist, dass jeder Keim / aufbreche: Halleluja.

4. Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja

T: Maria Luise Thurmaier [1941] 1946, M: Melchior Vulpius 1609

GRUSSWORTE

Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

DANKESWORTE

Propst Anton W. Höslinger Can. Reg.

NACH DEM SEGEN

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich
Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.
Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Cherubim und Seraphinen, / stimmen dir ein Loblied an, / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh: / „Heilig, heilig, heilig!“ zu.

3. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

4. Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, / dass der Feind es nicht verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in Ewigkeit.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ [4. Jh.] / AÖL 1973/1978, M: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852

ZUM AUSZUG

Georg Muffat (1653-1704): Toccata Septima

Bitte bleiben Sie dem Propst und den Anliegen des Stiftes Klosterneuburg weiterhin im Gebet verbunden.

Gerne können Sie dieses Textheft als Andenken mit nach Hause nehmen.

Wir sagen allen, die zu dieser Feier beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön: StiftsChor & Freund(t)-Ensemble, Organisten, Betriebsfeuerwehr und Feuerwehren des Abschnittes Klosterneuburg, Einsatzkräfte von Polizei und Rotem Kreuz und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Betriebe.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zur Agape auf den Stiftsplatz.

Titelbild: Martino Altomonte (1657–1745): Glorie des heiligen Leopold, 1729, Öl auf Leinwand, 91 x 58 cm, Stiftsmuseum Klosterneuburg

Feiertext für den einmaligen liturgischen Gebrauch

© PF 2023